

# WOHN!DESIGN

INTERIOR TRENDS ARCHITEKTUR UND DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS

HAPPY BIRTHDAY  
25 JAHRE  
INSPIRATIONEN  
UND IDEEN



## SUPER COOL

Architektenhaus auf Bali  
Getaway in Mexiko. Wüstenschloss



**SPECIALS:**  
Neuheiten aus Milano  
Feiern im Grünen  
Food Revolution 5.0

**EXTRA:**  
Die Top-Einrichter

D/A/I/ES/P  
BeNeLux  
€ 6,50  
CHF 10,-





WOHN!DESIGN

4 | 2017

JUBILÄUMSAUSGABE – 25 JAHRE

**RUBRIKEN**

Editorial	15
Impressum	26
Bezugsquellen	160
Zu Besuch bei: Hiram Floors	162

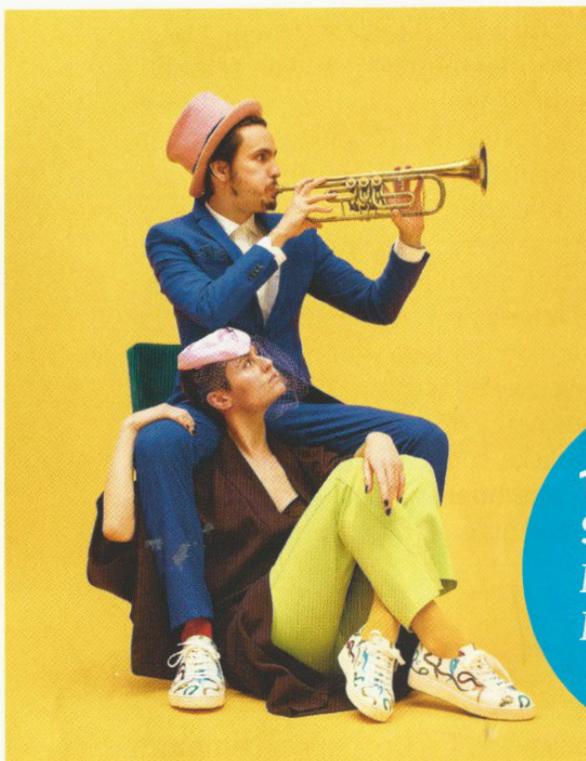
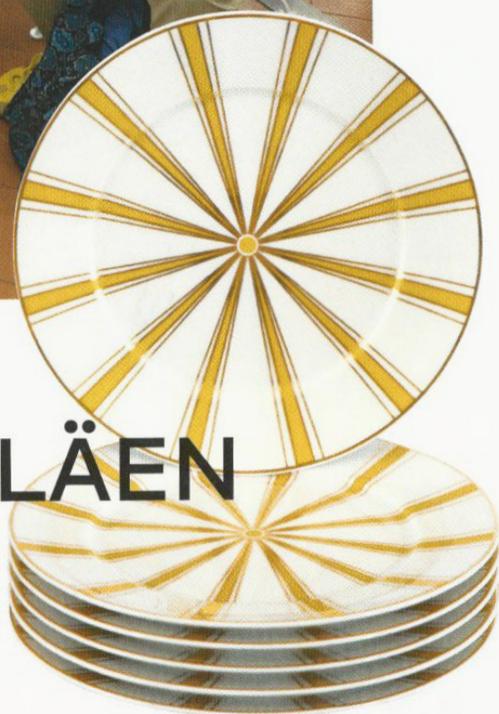
**GESCHICHTE: FIRMENJUBILÄEN 29**

NANIMARQUINA Zwei Frauen legen uns Bilder zu Füßen	30
ROYAL BOTANIA UND FREIFRAU Out- und Indoorgesellen	32
EDRA UND CANE-LINE Kunst und Kunstfertigkeiten	34
VIA Modemacher Jean-Charles de Castelbajac im Talk	36
KURZGESCHICHTEN Philippi, Focus, Kartell, Lambert	38
MEISSEN 300 Jahre Strahlkraft! Alles über „Stripes“	40
DORNBRACHT UND NEUE WIENER WERKSTÄTTEN	42
SHOPPINGGUIDE Die angesagtesten Einrichtungsläden	42

**LEUTE 44**

ATELIER OÏ Das Trio aus Lausanne mischt Mailand auf	44
KATERINA KAMPRANI Revoluzzerin in der Alltagskultur	46
MIGUEL UND GONZALO MILA Spaniens Erfolgsduo	47
NOBODY & CO Design abseits vom Mainstream-Kommerz	50
LA DOUBLE J Diese Kreationen stehen dem neuen Salon	52
YORK PRINZ ZU SCHAUMBURG-LIPPE Taktik mit Ticktack	54

**29  
JUBILÄEN**



**133  
SPEZIAL  
MÖBELMESSE  
MAILAND**



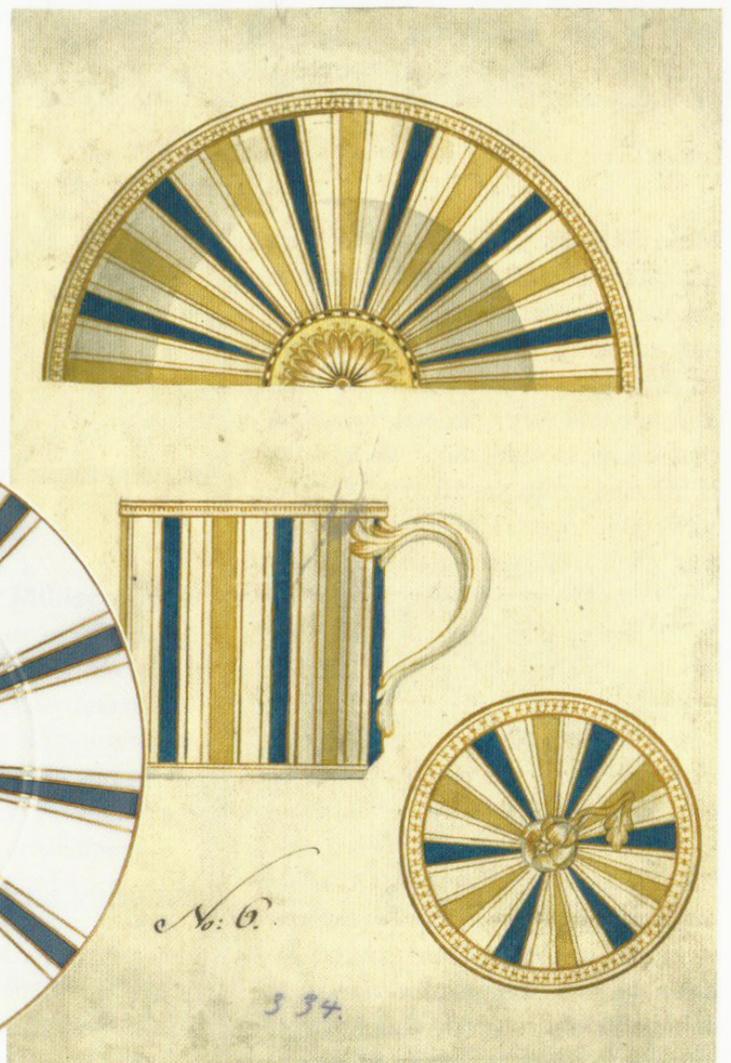
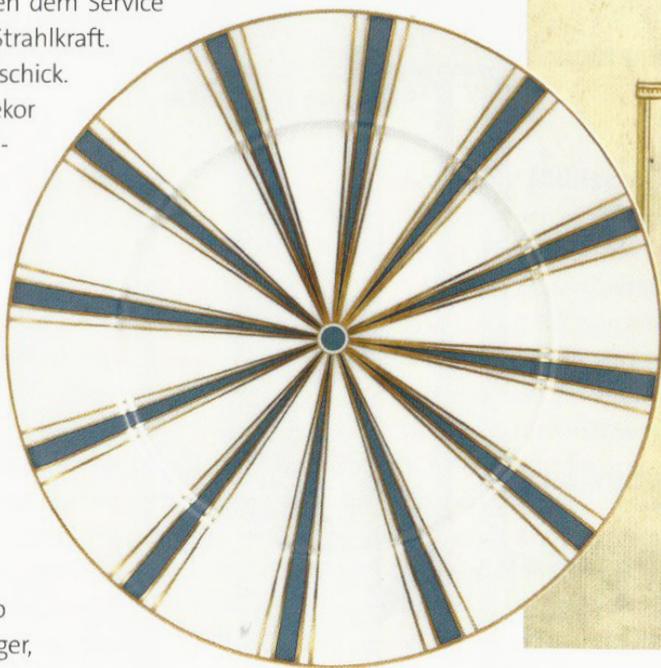
## A TWIST OF SIXTIES? ZWANZIGER JAHRE À LA LIMOGES? WEIT ENTFERNT UND DOCH NICHT. DAS IST MEISSEN ZWISCHEN 1790 UND 1820 – HOCHMODERN!

Set oder Service? Diese und andere Fragen stellen sich im Talk mit Markus Hilzinger über die Neuheit „Stripes“ aus der Porzellan-Manufaktur Meissen.

„Es geht auch darum, den jüngeren Käuferschichten dieses ‚to-go‘ auszutreiben und zu sagen: Nimm dir Zeit für dich“, sagt Markus Hilzinger, der zusammen mit seiner Geschäftspartnerin Isabella Hamann das Service „Stripes“ für die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen entwickelte. Radiale Muster in Gelb, Blau und Gold in Kombination mit Rosetten im Spiegel mancher Teller geben dem Service nicht nur formale Strahlkraft.

Es wirkt einfach todschick.

Es geht auf ein Dekor zurück, das die beiden Stilexperten aus Berlin beim Stöbern im Archiv der Manufaktur entdeckten. „Wüsste man die Entstehungszeit der Aquarelle nicht, könnte man es auch für eine Limoges-Mokka-Tasse aus dem Art déco halten“, meint Hilzinger,





den das fertige Produkt in Dekor und Farbigkeit auch an Wandteller aus den Sixties erinnert. Wie dem auch sei – die Neuheit bildet den globalen Markt der Manufaktur ab. „Etwa die großen Kaufhäuser in Korea und Japan, deren Kunden von Meissen immer etwas Neues erwarten. Wer dort heiratet, kauft ein komplettes Service.“ Nicht so hierzulande, wo das Thema „Set“ favorisiert wird. Die Einzelteile lassen sich super kombinieren. „Ich beobachte seit einiger Zeit, dass junge Leute mehr Wert auf Qualität legen.“ Lieber weniger, aber dafür besser und Slowfood statt „to-go“. |sd

**Die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen führt den Aquarell-Entwurf zu „Stripes“ als „klassizistisch“. Es lässt an Schinkels Zeltzimmer in Schloss Charlottenhof denken, das etwas später als die Entwürfe im Archiv von Meissen entstand. Auch Assoziationen zu französischem Art déco und Sixties sind legitim. Doch das Dekor ist rund 300 Jahre alt. „Die Streifen passen wunderbar zu Möbeln aus der Midcentury-Moderne“, freut sich Markus Hilzinger linke Seite von Fine Rooms Design Konzepte, der das Dekor zusammen mit Isabella Hamann umsetzte. Info Seite 160.**